

## Zum VDSI

Der VDSI ist deutschlandweit der größte Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Seine rund 5.600 Mitglieder – Fachleute aus verschiedenen Berufen und Branchen – verfolgen das Ziel, die Arbeitswelt sicher und gesund zu gestalten. Der VDSI bietet ihnen Hilfe für den Berufsalltag und ein breites Netzwerk für den Austausch. So entstehen ganzheitliche Lösungen für den betrieblichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Zum Netzwerk des VDSI gehören seine Regionen und Fachbereiche: Die VDSI-Regionen sind bundesweit vor Ort aktiv. Sie organisieren für die Mitglieder regelmäßig Fachveranstaltungen und bieten Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Die VDSI-Fachbereiche leisten ständige Grundsatzarbeit, zum einen in klar umrissenen Fachgebieten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Zum anderen aber auch interdisziplinär. Sie greifen offene Fragen aus der Praxis auf und treiben den Wissensstand voran.

Weitere Informationen zum VDSI finden Sie unter:  
[www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)



**VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.**

Schiersteiner Straße 39  
65187 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 15755-0  
Telefax: +49 611 15755-79  
info@vdsi.de  
www.vdsi.de

Bildnachweis: © VDSI e.V.  
© Bergische Universität Wuppertal  
© Institut ASER e.V.

Wir machen Arbeit sicher und gesund.

**VDSI** Verband für Sicherheit,  
Gesundheit und Umweltschutz  
bei der Arbeit

## VDSI-Forum NRW 2018 Wandel der Arbeitsbedingungen - Auf dem Weg zur Sicherheitsingenieur\*in 4.0 ?

**VDSI**



**ASER**  
Institut für Arbeitsmedizin,  
Sicherheitstechnik und  
Ergonomie e.V.

**Donnerstag,  
6. September 2018  
9.00 – 16.30 Uhr**

**Bergische Universität Wuppertal  
Campus Freudenberg  
Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1**

# VDSI-Forum NRW 2018

## Wandel der Arbeitsbedingungen – Auf dem Weg zur Sicherheitsingenieur\*in 4.0?

Am **6. September 2018** wird in Wuppertal das **10. VDSI-Forum NRW** veranstaltet. Das Forum beschäftigt sich stets mit einem aktuellen Fachthema und bietet VDSI-Mitgliedern und anderen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, an einem überregionalen Erfahrungsaustausch teilzunehmen.

Veranstalter sind die fünf **VDSI-Regionen Bergisches Land, Düsseldorf, Köln, Ruhr-Niederrhein und Westfalen** in Kooperation mit der Fachgruppe Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal und dem Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER) in Wuppertal.

### Programm 6. September 2018

ab

**09:00 Eintreffen der Teilnehmer\*innen**

**09:30 Eröffnung und Grußworte**

Dipl.-Ing. Günter Burow, Leiter VDSI-Region Köln /  
Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. Ralf Pieper, Bergische Universität Wuppertal,  
Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht

**09:45 Das Arbeitssicherheitsgesetz: „Mit 45 Jahren ist  
noch lange nicht Schluss?“**

Dipl.-Ing. Christof Barth

M.A. Sebastian Riebe

systemkonzept - Gesellschaft für Systemforschung und  
Konzeptentwicklung mbH, Köln

**10:15 Diskussion**

**10:30 Arbeitsschutzmanagement: „Entwicklung und  
Status Quo aus Arbeitnehmersicht“**

Dr. Michael Bretschneider-Hagemes

Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN),  
St. Augustin

**11:00 Arbeitsschutzmanagement: „Erfahrungen mit  
Konzepten der Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung und Perspektiven“**

Dipl.-Ing. Lena Weller

Präventionsbezirk West, Standort Dortmund der  
Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM),

**11:30 Diskussion**

**12:00 Mittagspause**

**13:00 Menschengerechte Gestaltung der  
Unternehmenskultur: „Der Beitrag der  
Präventionskampagne kommitmensch“**

Gregor Doepke

Kampagnenleiter „kommitmensch“; Leiter

Kommunikation und Pressesprecher DGUV, Berlin /  
St. Augustin

**13:30 Menschengerechte Gestaltung der  
Unternehmenskultur: „Sichere und gesund-  
heitsgerechte Gestaltung betrieblicher  
Veränderungsprozesse“**

Dipl. Soz. Wiss. Marc Rockhoff

Abteilung Gesundheit, Sachgebiet Psychische  
Belastung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall  
(BGHM), Dortmund

**14:00 Diskussion**

**14:30 Kaffeepause**

**15:00 Menschengerechte Gestaltung der  
Arbeitsbedingungen: „Inklusion und  
Barrierefreiheit“**

Dipl.-Ing. Architekt Thomas Rüschemschmidt

Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft  
Holz und Metall (BGHM), Dortmund

**15:30 Menschengerechte Gestaltung der  
Arbeitsbedingungen: „Der Beitrag einer  
inkludierten Gefährdungsbeurteilung“**

M. Sc. Benjamin Heisel

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und  
Ergonomie e.V. (ASER), Wuppertal-Vohwinkel

**16:00 Diskussion und Abschluss**

**16:30 Ende der Veranstaltung**

Gäste aus anderen VDSI-Regionen sowie alle fachlich Interessierten sind als Teilnehmer/innen ganz herzlich willkommen.

Die Veranstaltung ist auf 250 Plätze limitiert und anmeldepflichtig.

### Anmeldung unter:

[www.suqr.uni-wuppertal.de/vdsi-forum-nrw.html](http://www.suqr.uni-wuppertal.de/vdsi-forum-nrw.html)

### Kontakt:

[suqr@uni-wuppertal.de](mailto:suqr@uni-wuppertal.de)

Falls Sie trotz Anmeldung zur Veranstaltung, diese wider Erwarten nicht besuchen können, möchten wir Sie bitten, Ihre Anmeldung über den angegebenen Link zu stornieren, um weiteren Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen.

### Veranstaltungsort:

Bergische Universität Wuppertal

Campus Freudenberg

Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1

Rainer-Gruenter-Straße

42119 Wuppertal

Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung im Sinne von § 5 (3) ASiG, die mit folgenden VDSI-Weiterbildungspunkten bewertet wird:

